



Monatsbericht der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz (SBB-PK) für März 2004

Am 1. März besuchte Herr Ghulam Reza Jalali, Direktor an der Bibliothek des *Astan-i Quds-i Razavi* (Stiftung für Islamische Forschung), Meshed/Iran, in Begleitung eines Vertreters der Botschaft der Islamischen Republik Iran die Staatsbibliothek. Der Leiter der Orientabteilung, Herr Dr. Hartmut-Ortwin Feistel, und die Fachreferentin für Iranistik, Frau Dr. Eva-Maria Freytag, führten die Gäste und präsentierten ihnen ausgewählte islamische Handschriften.

Nach lang andauernder Überarbeitung von Funktionalitäten und Struktur ist die Suchmaschine *MALVINE* wieder via www.malvine.org zugänglich. Die Staatsbibliothek als Host und Betreiber der *MALVINE Maintenance Agency* lädt ein, Nachlässe und neuzeitliche Autographen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Frankreich, Großbritannien, Spanien und Portugal über *MALVINE* zu suchen. Institutionen, die wünschen, daß auch ihre Daten zukünftig über *MALVINE* zugänglich sein sollen, werden gebeten, sich mit Herrn Hans-Jörg Lieder (hans-joerg.lieder@sbb.spk-berlin.de) in Verbindung zu setzen.

Der Unterausschuß *Überregionale Literaturversorgung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)* stimmte der von der Staatsbibliothek erbetenen Umwandlung der von ihr bislang mit dem Status von Sammelschwerpunkten betreuten Bereiche *Ausländische Zeitungen (SSP 26)*, *Parlamentaria (SSP 27)* und *Topographische Karten (SSP 28,1)* in entsprechende Sondersammelgebiete (SSG) zu.

In einem Gespräch mit Herrn Senatsbaudirektor Stimmann von der Berliner *Senatsverwaltung für Stadtentwicklung* erörterte Frau Generaldirektorin Schneider-Kempf am 2. März Möglichkeiten, das Gebäude der Staatsbibliothek an der Potsdamer Straße geschickter in sein städtebauliches Umfeld zwischen Kulturforum und Potsdamer Platz zu integrieren. Einer ‚Durchwegung‘ des von Hans Scharoun entworfenen Baus erteilte Frau Schneider-Kempf eine erneute Absage.

In Frankfurt am Main kamen am 10. und 11. März Vertreter der *Zeitschriftendatenbank*, der *Elektronischen Zeitschriftendatenbank Regensburg*, der *Virtuellen Fachbibliotheken* sowie Mitarbeiter von *vascoda* zusammen und erörterten gemeinsame Zukunftsvorhaben wie die Integration der ZDB in das *vascoda*-Portal bzw. in die Fachportale der *Virtuellen Fachbibliotheken*. Angestrebt werden daneben auch gemeinsame Datenlieferungen an die regionalen Verbundsysteme. Von Seiten der SBB-PK nahmen Frau Ulrike Junger, Frau Barbara Sigrist und Frau Ursula Schulz an der Besprechung teil.

Am 11. März besuchten drei Bibliothekare der *Wojewodschafts- und Stadtbibliothek Gorzów* (Landsberg a. d. Warthe) die Osteuropaabteilung der SBB-PK. Direktor Jaworski äußerte großes Interesse an einer Zusammenarbeit und bot seine Hilfe bei der Erwerbung schwer beschaffbarer polnischer Literatur mit regionalen Bezügen an.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft hat den Antrag der SBB-PK auf Förderung der *Virtuellen Fachbibliothek Ost- und Südostasien* bewilligt. Die Staatsbibliothek betreut bereits seit Jahrzehnten das *DFG-Sondersammelgebiet 6,25 – Ost- und Südostasien* – und wird sich nun, dank der finanziellen

Übernahme der Stellen zweier wissenschaftlicher Mitarbeiter durch die DFG, verstärkt der Einbindung elektronischer Ressourcen in das Informationsangebot widmen. Der Aufbau der *Virtuellen Fachbibliothek* erfolgt in Kooperation mit dem *Deutschen Übersee-Institut Hamburg*, dem Sinologischen Seminar der *Ruprecht-Karls-Universität* in Heidelberg und der *Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek* in Göttingen.

Auf der Frühjahrsauktion der Firma Stargardt konnte die Handschriftenabteilung verschiedene interessante und wichtige Briefe erwerben, darunter solche von August Boeckh, Johann Gottlieb Fichte, Gustav Freytag, Arno Holz, Kurt Hiller, Erwin Strittmatter und Wilhelm Weischedel, die die in der SBB-PK vorhandenen Nachlässe dieser Personen attraktiv ergänzen. Besonders hervorzuheben ist ein Brief Alexander von Humboldts an Karl Friedrich Schinkel aus dem Jahr 1830, in dem er ihm den Auftrag Friedrich Wilhelms III. zum Bau der neuen Berliner Sternwarte nahe dem Belle-Alliance-Platz übermittelt.

Das *Executive Committee* des *Consortium of European Research Libraries (CERL)* tagte am 13. März in der *Biblioteca Nacional* in Lissabon. Die Staatsbibliothek ist in diesem Gremium durch den stellvertretenden Leiter der Abteilung für Historische Drucke, Herrn Gerd-Josef Bötte, vertreten.

Auf Einladung der Bundesregierung und des Goethe-Instituts besuchten – im Rahmen einer mehrere deutsche Städte umfassenden Informationsreise – am 22. März sechs Bibliothekare aus Singapur und drei Bibliothekare aus Finnland das Haus Potsdamer Straße der Staatsbibliothek. Herr Dr. Klaus Gantert, Fachreferent für Germanistik, erläuterte in einer Führung durch das Haus Aufgaben und Arbeitsweisen der SBB-PK.

Zu Ehren von Roger E. Stoddard, der nach über 40 Dienstjahren als *Curator of Rare Books* aus dem Amt schied, veranstaltete die Harvard University (Cambridge, Mass.) am 22. März in der *Houghton Library* ein internationales Symposium mit dem Titel *Acquisitions for Historical Collections*. Herr Gerd-Josef Bötte, stellvertretender Leiter der Abteilung für Historische Drucke, hielt einen Vortrag zum Thema *Collecting the German printed heritage – the Sammlung Deutscher Drucke as Germany's virtual national library*.

Vom 23. bis 26. März fand unter dem Motto *Information Macht Bildung* in Leipzig der 2. *Leipziger Kongress für Information und Bibliothek* – zugleich 93. *Deutscher Bibliothekartag* – statt.

Frau Ulrike Junger, stellvertretende Leiterin der *Abteilung für Überregionale Bibliographische Dienste* der SBB-PK, berichtete am 23. März gemeinsam mit Herrn Reinhard Altenhöner (Die Deutsche Bibliothek) über *Die ZDB auf dem Weg zu neuen Diensten – Neue Entwicklungen bei der Zeitschriftendatenbank*. Am darauf folgenden Tag moderierte Frau Dr. Daniela Lülfi, Leiterin der Zentralabteilung der SBB-PK und zugleich Vorsitzende des *Verbandes Deutscher Bibliothekare*, eine Podiumsdiskussion über Fragen der Bestandssicherung und Bestandserhaltung. Am selben Tag hielt Frau Nina Causemann vor der *Arbeitsgemeinschaft für Juristisches Bibliotheks- und Dokumentationswesen (AJBD)* einen Vortrag über die bei der SBB-PK angesiedelte *Virtuelle Fachbibliothek Recht*.

Die Staatsbibliothek stellte ihre Produkte und Leistungen zwischen dem 23. und 26. März an einem eigenen Messestand vor, wobei der Schwerpunkt bei der Präsentation der Datenbanken – *ZDB*, *Kalliope*, *Gesamtkatalog der Wiegendrucke*, *manuscripta mediaevalia*, *Einband-Datenbank* und *Altkartendatenbank* – lag. Aus dem Bereich der Bestandsdigitalisierung wurden das Zeitungsverfilmungsangebot *Digit on Demand* und die Digitalisierung von Turfanmanuskripten vorgestellt. Darüber hinaus informierte die SBB-PK an ihrem Stand über *UNICODE* zur Darstellung chinesischer, japanischer und koreanischer Schriftzeichen in Bibliothekskatalogen sowie über *Zeitgeschichte online* als Modul von *CLIO*, dem Fachportal für die Geschichtswissenschaften.

Anlässlich der Ausstellung *Paris 1400 - Les arts sous Charles VI*, die vom 26. März bis 12. Juli im Louvre stattfindet, veranstaltete das *Musée du Louvre* am 24. März unter dem Titel *Le livre ouvert: conservation, exposition et consultation des manuscrits enluminés* eine internationale Tagung über den Umgang mit illuminierten Handschriften in Ausstellungen. Auf Einladung des Louvre hielt Herr Dr. Eef Overgaauw, Leiter der Handschriftenabteilung der SBB-PK, ein Referat über *La politique de prêt*

de la Staatsbibliothek zu Berlin. Er stellte die in Berlin angewendeten Kriterien zur Beurteilung einer mittelalterlichen Handschrift als möglicher Leihgabe für eine auswärtige Ausstellung vor und erörterte die Modalitäten der Erstellung eines Leihvertrags sowie die zuvor zu erfüllenden konservatorischen Bedingungen auf der Seite des Leihnehmers.

Der Nachlaß des Schriftstellers Kurt Hiller, den die Handschriftenabteilung 1971 erwarb, konnte durch Ankauf von der Kurt-Hiller-Gesellschaft zu einem moderaten Preis um 340 Briefe verschiedener Absender, deren Nachlässe ebenfalls in der Handschriftenabteilung liegen, ergänzt werden.

Als 32. Band der von Herrn Dr. Walter Andreesen, Leiter der Osteuropaabteilung, herausgegebenen Schriftenreihe *Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz. Veröffentlichungen der Osteuropa-Abteilung* erschien im März der von Dr. Franz Görner, dem ehemaligen Leiter der Osteuropaabteilung, zusammengestellte Tagungsband *Informationsvermittlung in Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa. Stand, Probleme, Perspektiven. 32. ABDOS-Tagung. Moskau, 26. bis 29. Mai 2003*. – Die 176 Seiten umfassenden Referate und Beiträge auf der Tagung der *Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken und Dokumentationsstellen der Ost-, Ostmittel- und Südosteuropaforschung* können unter osteuropaabt@sbb.spk-berlin.de bestellt werden.

14 Mitarbeiterinnen der *Bibliothek für Ausländische Literatur* in Moskau, die sich auf Einladung des *Hauses der Wannsee-Konferenz* in Berlin aufhielten, besuchten am 25. März das Haus Potsdamer Straße der SBB-PK. Im Anschluß an eine Führung wurden den Gästen die Aufgaben der Staatsbibliothek und ihrer Osteuropaabteilung erläutert.

Am 30. März wurde der Handschriftenabteilung ein Album mit Postkarten, Photos, Briefen und Grüßen aus dem Felde der Jahre 1939 bis 1942 übergeben. Das interessante Zeitdokument wurde angelegt von Herrn Erich Bielefeld, dem stellvertretenden Leiter der Buchbinderei der Preußischen Staatsbibliothek von 1937-1944.

In Anwesenheit des Herrn Bundespräsidenten und seiner Gemahlin feierte die Staatsbibliothek am Abend des 31. März den erfolgreichen Abschluß des *BachPatronats*, der sponsoringfinanzierten Restaurierung der bestandsgefährdeten Musikhandschriften Johann Sebastian Bachs im Besitz der SBB-PK. Mit Unterstützung des Fördervereins *Freunde der Staatsbibliothek zu Berlin e.V.* war es gelungen, weltweit binnen vier Jahren 1,8 Millionen Euro zur Restaurierung von insgesamt 3.579 handgeschriebenen Blättern einzuwerben. Die Redebeiträge von Herrn Prof. Dr. h.c. Klaus-Dieter Lehmann, dem Präsidenten der *Stiftung Preußischer Kulturbesitz*, Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Christoph Wolff, dem Direktor des *Bach-Archivs Leipzig*, Frau Erika Neubert, der Vorsitzenden der *Freunde der Staatsbibliothek zu Berlin e.V.*, sowie von Herrn Jochen Münnich, dem Geschäftsführer der *Hermann-Reemtsma-Stiftung* - der die Staatsbibliothek als bedeutendem Spender zu besonderem Dank verpflichtet ist - sowie abschließend von Frau Generaldirektorin Schneider-Kempf wurden umrahmt von choral und orchestral vorgetragenen Werken Bachs und einer Ausstellung der mittels Papierspaltverfahren behandelten Autographen.